

Liebe Berliner freischaffende Künstler*innen,

wir alle sind vom Corona-Lockdown in Berlin wie in der gesamten Bundesrepublik betroffen. Die ersten Lockerungen sind seit Kurzem in Kraft, doch für Kunst und Kultur der Stadt bedeutet dies nach wie vor: geschlossene Theater- und Konzerthäuser, abgesagte Tourneen, Projekträume ohne Projekte, keine Festivals, Lesungen oder Konzerte. Für viele von uns heißt das, dass wir gerade wenig oder gar kein Geld verdienen. Einige von uns sind existenziell bedroht.

Vor diesem Hintergrund hat sich eine spartenübergreifende Initiative gegründet, die das Niemandkommt-Festival Ende Juli nach dem Vorbild des Keinerkommt-Festivals (keinerkommt.de) in Hamburg plant. An diesem Tag werden wir, die freischaffenden Künstler*innen Berlins aller Sparten, an einem riesigen fiktiven Festival teilnehmen, indem wir nicht kommen und auch keine virtuellen Angebote machen. Berliner*innen kaufen Tickets, um unsere Kunstszene zu unterstützen. Und alle Einnahmen gehen direkt an die bedürftigste freie Berliner Künstler*innen.

Viele prominenten Künstler*innen und Kollektive aller Sparten wie She She Pop, Sasha Waltz, Sharon Dodua Otoo und Kathrin Röggla sind schon dabei oder angefragt. Wir freuen uns sehr, wenn Ihr mitmacht, in dem Ihr nicht kommt, aber Solidarität zeigt, denn die Berliner Szene ist einzigartig und divers – wir alle machen sie aus – und das soll auch das Festival sichtbar machen!

Wollt auch Ihr dabei sein? Wenn ja, schickt uns bis zum 29. Mai 2020 eine Email an info@niemandkommt.de mit „JA“ im Betreff, Eurer genauen Bezeichnung (Künstler*in-Name oder Gruppen-Name etc.). Dann setzen wir eure Namen auf die Webseite.

Wenn Ihr selbst von Existenz-Not betroffen seid, seid Ihr herzlich dazu eingeladen, einen Antrag auf Unterstützung einzureichen. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze und die Website ist spätestens am 1. Juni 2020 online.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und nicht-Kommen,

Das Niemandkommt-Festival-Team

Ulrike Badke, Naomi Boyce, Daniel Brunet, Susanne Foellmer, Elisa Müller, Paul Netzer, Torsten Oelscher, Sarah Rosenau, Jenny Schrödl und Casey Tower